

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Reichen die Änderungen im „Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank“ aus?**

In der Senatssitzung am 3. September 2024 wurde im Senat beschlossen, der Bürgerschaft (Landtag) den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Zulassung einer öffentlichen Spielbank (BremSpielbankG) mit der Bitte um Beschlussfassung zu überreichen. Die parlamentarische Beratung und der Beschluss des Gesetzes fanden im Rahmen des Septemberplenums 2024 statt und das Gesetz tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Entspricht die geplante Erhöhung der Abgabenlast der Spielbanken um 10 Prozent der Höhe der bisherigen Bevorzugung der Spielbanken Bremen und Bremerhaven gegenüber der Steuerlast der örtlichen Spielhallenbetreiber?
2. Müssen die Spielbanken diesen wettbewerbswidrig erlangten Vorteil nachversteuern? Falls ja, für welche zurückliegenden Jahre?
3. Bis wann muss der Bescheid über die Nachversteuerung erstellt werden?
4. Wie hoch ist die von den Spielbanken nachzuzahlende Summe für alle Veranlagungszeiträume inklusive Zinsen?
5. Haben die Spielbanken Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet?
6. Sind die Spielbanken in der Lage, die Nachforderung aus eigenen Mitteln zu bedienen?
7. Sieht der Senat vor dem Hintergrund der dem Gesetzentwurf zugrunde liegenden Entscheidung der Kommission weitere beihilfe- oder europarechtlich begründete Straf- oder Ausgleichszahlungen

(beispielsweise aufgrund einer Bevorzugung bei Werbung oder gastronomischen Leistungen) auf das Land Bremen zukommen?

8. Aus Spanien gibt es eine Vorlage eines Gerichts an den Europäischen Gerichtshof betreffend die Verhältnismäßigkeit von Abstandsregelungen - ähnlich den Regelungen in Bremen. Könnte dies Verfahren eventuell zu Schadensersatz- oder Ausgleichszahlungen führen?
9. Ist es richtig, dass die aktuelle Zahl der im Land Bremen in Spielhallen betriebenen Geldspielgeräte ungefähr der Anzahl der Slot-Machines in den beiden Spielbanken entspricht?
10. Wie viele Geldspielgeräte werden im Land Bremen in Spielhallen betrieben?
11. Wie viele Spielangebote Slot-Machines plus großes Spiel bieten die Spielbanken in Bremen und Bremerhaven an?
12. Ist es richtig, dass die Spielbank Bremerhaven größere Räumlichkeiten für ihren Spielbetrieb sucht?
13. Wie haben sich die Umsätze der Spielbanken Bremen und Bremerhaven seit 2022 entwickelt, und steht diese Entwicklung in irgendeiner Relation zu den Beschränkungen der Spielhallen?

Dr. Marcel Schröder, Thore Schäck und Fraktion der FDP